

## HANDELSÜBLICHE HOLZMERKMALE



### HOLZINHALTSSTOFFE

Bei harzhaltigen Hölzern wie Lärche, Kiefer oder Fichte können in der ersten Zeit vermehrt Harze austreten. Den Harzaustritt können sie mechanisch oder auch mit unserem Harz-Entferner Set entfernen. Auch bei farbiger Behandlung kann im Nachhinein Harz austreten. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern kann es vereinzelt zu grünlichen Ausblühungen auf der Oberfläche kommen. Diese Salzausblühungen wittern mit der Zeit ab.



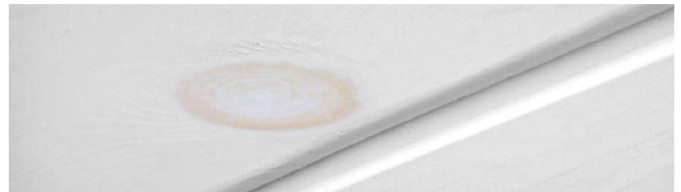
### FARBSPIEL & VERGRAUEN

Je nach Holzart zeichnen sich einzelne Holzprofile bei Sichtblenden und Zäunen durch ein natürliches Farbspiel aus. Dieses unterschiedliche Farbspiel verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen, individuellen Charakter des Holzes. Das natürliche Farbspiel ist kein Sortierkriterium. Unbehandelte Holzoberflächen vergrauen mit der Zeit unter Bewitterung.



### RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich, je nach Holzart, unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Rissbildung ist eine natürliche Holzeigenschaft und kein Anlass für eine Beanstandung.



### ASTDURCHSCHLAG

Bei behandelten Kieferprodukten wie Sichtblenden können die Holzinhaltstoffe der Äste zu einer bräunlichen Verfärbung führen. Durch die atmungsaktive, offenporige Farboberfläche können sich Äste bräunlich abzeichnen. Dies ist ein natürlicher Prozess und somit keine Beanstandung.

### QUELLEN & SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile in Stärke und Breite kommen (bis zu 10 %). Bei farbbehandelten Sichtblenden kann durch das Schwinden des Holzes auch die unbehandelte Feder der Sichtblendenfüllung sichtbar werden. Dieses ist unvermeidbar und kann bauseits durch Nachstreichen beseitigt werden.

### VERZUG

Bei natürlich gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug und damit verbunden, zu einer Bauchbildung kommen.



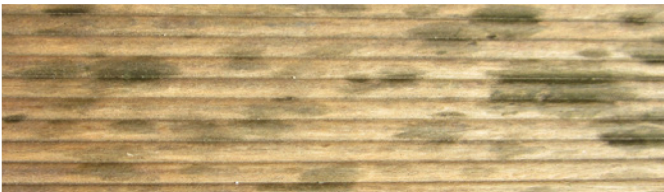
## MULTI-FENCE

BPC ist ein thermoplastischer Werkstoff und "arbeitet" vorrangig in der Länge der Profile. Aufgrund dessen kann es in besonders warmen Zeiträumen zu einer leichten Bauchigkeit der Sichtschutzelemente kommen. Durch das Auswaschen von Lignin kann es zu wasserfleckenähnlichen Verfärbungen kommen, die durch die anschließende Bewitterung wieder verschwinden. Mit dem Osmo WPC & BPC Reiniger kann dieser Vorgang beschleunigt werden. Vereinzelt vorkommende andersfarbige Einschlüsse des Polymers können produktionsbedingt nicht gänzlich verhindert werden.



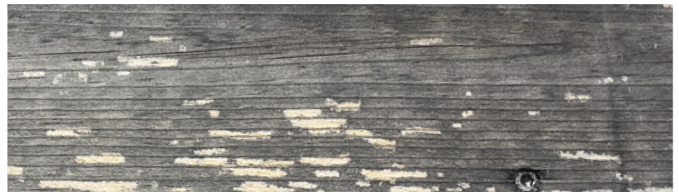
## ÄSTE & MASERUNG

Je nach Holzart, Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Vereinzelt ausgeschlagene Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes. Auch bei farblich behandeltem Holz gehören Äste, auch größere Äste mit leichter Rissbildung, zum natürlichen Erscheinungsbild.



## GERBSÄURE

Stark gerbsäurehaltige Hölzer, z. B. Garapa, reagieren bei Kontakt mit Eisenoxid. Kleinstpartikel können z. B. durch Metallarbeiten oder beim Düngen über die Luft auf das Holz gelangen. Das Holz verfärbt sich dabei stellenweise schwarz. Die Verfärbungen sollten schnellstmöglich mit dem Osmo Holz-Entgrauer Kraft-Gel entfernt werden.



## WESPENFRASS

Sowohl bei naturbelassenen, als auch bei kesseldruckimprägnierten oder farblich behandelten Sichtblenden kann der Wespenfraß vorkommen. Wespen greifen dabei die Holzoberfläche an und nutzen Holzfasern zum Nestbau. Die betroffenen Stellen bei farblich behandelten Sichtblenden sollten nachbehandelt werden. Die Fraßgänge sind jedoch nur oberflächlich und beeinträchtigen nicht die Haltbarkeit des Holzes.

## KESSELDRUCKIMPRÄGNIERUNG GRAU

Bei der grauen Kesseldruckimprägnierung verbleiben die grauen Pigmente auf der Oberfläche, wodurch die Farbintensität von Brett zu Brett unterschiedlich stark ausfallen kann. Es handelt sich um keine Farbbehandlung. Sich abzeichnende Strukturen, z. B. durch Lagerhölzer, sind zu tolerieren. Durch die Bewitterung gleichen sich diese Farbunterschiede wieder an.

## LIEFERZEITEN & VERFÜGBARKEITEN

Durch teilweise besonders lange Transportwege können, auch bei bester Vorplanung, Lieferverzögerungen und Engpässe bei einzelnen Produkten auftreten.